Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 5

Artikel: Letzte Kriegstage 1945
Autor: Klauser, Margret
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723877

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Letzte Kriegstage 1945

Unzählige russische Flüchtlinge – Fremdarbeiter und Kriegsgefangene – drängten am 22. April 1945 in der Gegend von Hemishofen SH über die Grenze in die Schweiz und wurden interniert. Auch ein langer Zug von zivilen Flüchtlingen zieht singend an diesem Frühlingstag in das Lager ein, begleitet nur von wenigen Schweizer Soldaten. Sie alle hoffen, dass nun dieser grausame Krieg endlich zu Ende gehe und dass sie aus ihren schrecklichen Lagern in die Schweiz eingelassen werden. Auch russische Soldaten, die in zerlumpten Uniformen und Schuhen, verwundet und krank auf Lastwagen in die Schweiz gefahren werden, folgen in den nächsten Stunden.
Die Bäume blühen, und die Luft ist warm – aber ist der Krieg wirklich zu Ende?

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser